

Konservativer Ansatz schont Anlegernerven

Ein ausgewogenes Verhältnis von Aktien und Anleihen sowie ein qualitätsorientierter Value-Ansatz: Das sind zwei Erfolgskriterien des ODDO BHF Value Balanced FT

Ob Handelsstreit, die Zinspolitik der Notenbanken oder die Sorge vor einem Ende der Aktienhaussa – die Finanzmärkte sind derzeit nichts für schwache Nerven. Und es ist unwahrscheinlich, dass sich das in absehbarer Zeit ändert. Viele Anleger würden aber gerne auf das gestiegene Adrenalin verzichten, das ihnen die Schwankungen an den Börsen bescheren. Zum Glück gibt es bewährte Anlagekonzepte, mit denen sich der Hormonspiegel auch in zunehmend unruhigen Zeiten im Zaum halten lässt.

So etwa der ODDO BHF Value Balanced FT. Der konservative Mischfonds legt weltweit gestreut in einem relativ ausgewogenen Verhältnis in Aktien und Anleihen an. Im Fokus stehen auf der Rentenseite Staats- und Unternehmensanleihen sowie Pfandbriefe. Auf der Aktienseite liegt der Schwerpunkt auf Value-Titeln, die eine attraktive Dividende versprechen.

Der Investmentprozess kombiniert quantitative und qualitative Kriterien. Aus dem Anlageuniversum – bestehend aus mehr als 1.000 Titeln aus S&P 500, H-Dax und Stoxx Europe 600 – erfolgt zunächst eine quantitative Vorauswahl. Diese Werte werden dann mithilfe verschiedener Faktorkennzahlen genau unter die Lupe genommen. Anschließend erfolgt ein fundamentaler Check des Geschäftsmodells, sodass am Ende 40 bis 50 geeignete Titel übrig bleiben.

„Wir suchen nach Titeln, die in guten wie in schlechten Zeiten ihre Gewinne

steigern“, sagt Portfoliobereiter Tilo Wannow, der den Fonds seit 2007 verwaltet. Und die Bilanz kann sich sehen lassen. Mit einer durchschnittlichen Jahresperformance von 7,5 Prozent innerhalb der vergangenen fünf Jahre lag der Fonds deutlich über dem Marktdurchschnitt. Morningstar hat den Fonds zudem mit fünf Sternen ausgezeichnet.

Zu den Top-Picks auf der Aktienseite gehörten in der Vergangenheit unter anderem LVMH, Capgemini, Wolters Kluwer sowie Cisco Systems. „Wir haben einen qualitätsorientierten Value-Ansatz, das bedeutet, dass wir bei der Auswahl der Titel vor allem auf fundamentale Qualität, ein gutes Wachstumsprofil, gesunde Bilanzen und Marktführerschaft achten“, erläutert Portfoliobereiter Tilo Wannow. „Aber wir verlieren dabei nie die Bewertung der Titel aus den Augen, das heißt, wir versuchen, die Aktien zu einem angemessenen Preis zu bekommen. Das war ein Erfolgsrezept der vergangenen Jahre, und wir glauben, dass dieser Ansatz auch in Zukunft vielversprechend ist.“

Der Aktienanteil beträgt derzeit rund 58 Prozent und liegt damit am oberen Rand des Zielkorridors. Das liegt vor allem an den aktuell guten Bilanzen der Unternehmen in den USA und Europa, begründet Wannow und verweist insbesondere auf das starke Gewinnwachstum der US-Konzerne. Anleihen sind im Portfolio mit rund 40 Prozent gewichtet, der Rest ist Cash. Fast zwei Drittel sind in europäische Werte investiert, knapp ein Drittel

liegt in US-Titeln. Asien und Schwellenländer spielen so gut wie keine Rolle. Hinsichtlich der Branchen favorisiert Wannow aktuell Technologietitel sowie Papiere aus den Bereichen Dienstleistungen, Industrie und Konsumgüter. In der Umsetzung beschränkt sich Wannow auf klassische Anlageinstrumente, hauptsächlich Einzeltitel.

Ein typisches Portfolio-Beispiel ist Church & Dwight, das Wannow Anfang des Jahres ins Portfolio aufnahm. Das US-Konsumgüterunternehmen überzeugte mit guter Wachstumsprognose, hoher Free-Cashflow-Rendite und einer Dividendenrendite von über 1,7 Prozent. Ebenfalls recht neu ist Texas Instruments, ein weltweit führender Halbleiterproduzent, dessen Produkte unter anderem die Automobilindustrie nutzt. Texas Instruments hat eine Dividendenrendite von über 2,5 Prozent.

Auf der Anleihe Seite finden sich derzeit vor allem Unternehmensanleihen. Das durchschnittliche Rating liegt bei BBB, die durchschnittliche Laufzeit der Anleihen beträgt nur 1,58 Jahre. Bei der Auswahl der Anleihetitel profitiert Wannow von Synergieeffekten, die sich aus dem Research und der Expertise auf der Aktienseite ergeben. So ist der Portfoliomanager zusammen mit seinem Team in der Lage, den Anleiheanteil des Portfolios ohne externe Unterstützung zu verwalten.

Zu den Favoriten zählen insbesondere Unternehmensanleihen mit guter Bonität. „Vor allem der untere Investment-Grade-



Luxus geht immer: Besucher der Boutique Louis Vuitton an den Pariser Champs-Élysées

Bereich hat es uns angetan und umfasst derzeit rund 10 Prozent des Portfolios“, so Wannow. Daneben mischt er aber auch immer wieder einige Non-Rated Corporates bei, um für einen zusätzlichen Renditekick zu sorgen. Voraussetzung für die

Aufnahme ins Portfolio sind jedoch gute Fundamentaldaten.

Dank seiner konservativen Anlagephilosophie eignet sich der ODDO BHF Value Balanced FT sehr gut als wertstabilen Basisinvestment für sicherheitsori-

enterte Langfristanleger. Der Fonds legt dank des vermögensverwaltenden Ansatzes – ohne eine Benchmark im Blick haben zu müssen – den Hauptfokus auf Kapitalerhalt, bietet aber zugleich auch regelmäßige Ertragsausschüttungen. ■

ODDO BHF Value Balanced FT ¹⁾	
ISIN	LU0319574272
Auflegung	8. Oktober 2007
Volumen	295 Millionen Euro
Portfolio-Aufteilung (in Prozent)	
Aktien	57,8
Anleihen	40,4
Cash	1,8

1) ein Teilfonds des ODDO BHF Trust Exklusiv

